



- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss - - 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 05.09.2019

Anwesend:

Herr Thomas Hopping (Vorsitzender)
Herr Robert Blömer
Herr Heiner Dammann
Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)
Herr Matthias Elberfeld bis einschl. TOP 9
Herr André Hüttemeyer
Herr Heinrich Niemann
Herr Sam Schaffhausen
Herr Manfred Schilling
Herr Hermann Schütte
Herr Franz-Josef Theilen
Herr Matthias Warnking
Herr Dirk Witte

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer (Grundmandat)
Herr Josef Diersen
Herr Sebastian Ramnitz
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen
Herr Holger Böckenstette (Kreirat)
Herr Winfried Stuntebeck
Frau Nicole Bramlage ab TOP 9
Herr Helmut Schlarmann bis einschl. TOP 7
Frau Marie-Theres Küther (Protokollführerin)
Herr Christian Behnen bis einschl. TOP 6

Herr Rainer Hausfeld
Herr Manfred Ramm (IPW)

bis einschl. TOP 6
bis einschl. TOP 9

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschriften über die 12. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.05.2019 und über die 13. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.05.2019
 - 4.1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.05.2019
 - 4.2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.05.2019
5. Mitteilungen Landrat
6. Konzept zur Förderung der biologischen Vielfalt und des Insektenschutzes - Sachstand (715/2019)
7. Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes (716/2019)
8. Neubau der Anschlussstelle Rieste/BAB A1, Verlängerung der Kreisstraße K149: Übertragung der Planfeststellung (706/2019)
9. Verkehrskonzept für den Landkreis Vechta (711/2019)
10. Kreisentwicklungskonzept für den Landkreis Vechta (714/2019)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoping eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende Herr Hoving fest, dass die Ladung ordnungsgemäß sowie fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschriften über die 12. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.05.2019 und über die 13. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.05.2019

4.1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.05.2019

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.05.2019 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung:

„Die Niederschrift vom 14.05.2019 wird genehmigt.“

4.2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.05.2019

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.05.2019 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

KTA Decker beantragt die Änderung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.05.2019 zum TOP 8 der Tagesordnung. Er habe für den Antrag gestimmt, sodass der Antrag bei drei Enthaltungen und einer Zustimmung abgelehnt wurde.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Die Niederschrift vom 16.05.2019 wird mit folgender Änderung des Abstimmungsergebnisses zu TOP 8 genehmigt:

Sodann beschließt der Ausschuss bei 3 Enthaltungen und 1 Zustimmung mehrheitlich: [...]“

5. Mitteilungen Landrat

./.

6. Konzept zur Förderung der biologischen Vielfalt und des Insektenschutzes - Sachstand (715/2019)

Die Kreisnaturschutzbeauftragten (KNB) Herr Behnen und Herr Hausfeld stellen die ersten Ergebnisse zur Umsetzung des Konzeptes zur Förderung der biologischen Vielfalt und des Insektenschutzes anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) vor. Sie stellen insbesondere die Möglichkeiten zur Anlegung von Blühstreifen, die an den kreiseigenen Liegenschaften bestehen, vor und geben einen Ausblick auf zukünftige Handlungsfelder.

Auf Nachfrage des KTA Schütte erläutert Herr Behnen, dass einige Gemeinden ebenfalls Flächen für die Anlegung von Blühstreifen o. ä. zur Verfügung stellen. Zudem haben sich ca. 100 Privatpersonen an die Stiftung für Umwelt und Naturschutz (S.U.N.) gewandt, um eine finanzielle Unterstützung zur Mitgestaltung am Konzept zu erhalten. Hierbei sind insgesamt 15.000,00 € investiert worden.

KTA Elberfeld befürwortet eine Sensibilisierung der Bauhofmitarbeiter in Bezug auf die Pflege der Straßenrandstreifen.

Erster Kreisrat Heinen erläutert, dass zunächst nur der Sachstand zum Konzept durch die KNBs vorgestellt wurde. Die Verwaltung wird die Vorschläge abarbeiten und prüfen, ob einzelne Aspekte möglicherweise gegen die Vorschläge sprechen. Amtsleiter Stuntebeck ergänzt, dass die finanzielle Umsetzung zurzeit mit eigenen Mitteln im Haushalt gewährleistet ist. Sofern größere Maßnahmen umgesetzt werden sollen, würden dem Bau-, Struktur- und Umweltausschuss entsprechende Beschlussvorlagen vorgelegt.

KTA Decker befürwortet die Vorschläge. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die Pflege der Blühstreifen etc. gewährleistet sein muss, die Bauhofmitarbeiter und Hausmeister aber bereits stark ausgelastet seien.

Die KNBs erläutern, dass eine Umgestaltung der Flächen nicht zwangsläufig Mehrarbeit bedeute. Zudem sei von Lehrkräften und Schülern signalisiert worden bei den Pflegearbeiten zu unterstützen.

KTA Hüttemeyer weist abschließend darauf hin, dass die anhaltenden trockenen Sommer zu berücksichtigen seien. Es könne nicht im Interesse des Landkreises Vechta sein aufwändige Bewässerungsmaßnahmen durchzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Herren Behnen und Hausfeld zustim-

mend zur Kenntnis.

7. Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes (716/2019)

Herr Schlarmann (Sachgebietsleiter Natur- und Umweltschutz) stellt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) die Notwendigkeit für die Aufstellung bzw. Fortschreibung eines Landschaftsrahmenplanes dar. Dabei geht er insbesondere auf die geänderten Raum- und Nutzungsansprüche gegenüber dem bestehenden Landschaftsrahmenplan aus dem Jahr 2005 ein und erläutert den zeitlichen Ablauf zur Fortschreibung dieses Planes.

Auf Nachfrage des KTA Elberfeld erläutert Herr Schlarmann, dass in einem ersten Schritt die Grundlagendaten aktualisiert werden müssen. In einem weiteren Schritt werden die erfassten Daten mit den Belangen aller abgestimmt, um anschließend die Zielsetzungen der Planungen zu steuern.

KTA Schütte bittet um Zustimmung des Beschlussvorschlages. Durch den Landschaftsrahmenplan, der ebenfalls Bestandteil des Regionalen Raumordnungsprogrammes ist, würden erfolgte Änderungen, wie z.B. die Ausweisung der FFH-Schutzgebiete, zusammengefasst. Des Weiteren werde dem Landkreis Vechta sowie den Kommunen eine Zielsetzung für die zukünftige Planung und Nutzung gegeben.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Vechta zu beschließen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 488.000,00 € werden in den Haushaltsjahren 2020 bis 2024 bereitgestellt.“

8. Neubau der Anschlussstelle Rieste/BAB A1, Verlängerung der Kreisstraße K149: Übertragung der Planfeststellung (706/2019)

Amtsleiter Stuntebeck gibt einen Rückblick auf die Planungen bezüglich des neuen Teilstückes der Kreisstraße 149 auf dem Gemeindegebiet Neuenkirchen-Vörden als Verbindungsstraße von der geplanten neuen BAB-Anschlussstelle „Riester Damm“ bis zur Landesstraße 78.

Er berichtet, dass es durch das Änderungsgesetz zum Niedersächsischen Straßengesetz vom 20.06.2018 möglich ist, die bisher getrennt geplanten Planfeststellungsverfahren (hier: BAB-Anschlussstelle und Kreisstraße) zu einem Verfahren zusammenzufassen.

Verfahrensführende Behörde ist die Stabstelle Planfeststellung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hannover. Um Synergieeffekte zu schaffen und das Verfahren zu vereinfachen, soll von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden.

KTA Schütte lobt die Vorgehensweise und hält es für sinnvoll lediglich ein Verfahren durchzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Stuntebeck zustimmend zur Kenntnis.

9. Verkehrskonzept für den Landkreis Vechta (711/2019)

Herr Ramm (Ingenieurplanung GmbH & Co. KG) stellt anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 3) das Verkehrskonzept für den Landkreis Vechta vor. Dabei erläutert er, dass der Landkreis Vechta aktuell im Bereich Verkehr gut aufgestellt sei. Für die Zukunft und die entsprechenden Verkehrsprognosen sei an einigen Stellen nachzubessern.

Auf Nachfrage des KTA Schütte erklärt Herr Ramm, dass das Verkehrskonzept über die Außen- und Nebenachsen die Verhältnisse in den Nachbarlandkreisen berücksichtigt. Diese Dimensionen werden auch im Regionalen Raumordnungsprogramm dargestellt.

KTA Hüttemeyer lobt die Erläuterungen zum Verkehrskonzept, die die Handlungsschwerpunkte für die Zukunft aufweisen. Des Weiteren fordert er, dass anhand des Verkehrskonzeptes Maßnahmen inkl. Kostenaufstellung herauszuarbeiten seien, um so Ziele für die nächsten fünf bis 15 Jahre zu setzen. Dies sei zwingend erforderlich, um der Entwicklung nicht hinterher zu laufen.

Daraufhin stellt KTA Hüttemeyer den Antrag die Verwaltung mit der Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes, der die Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungskonzept konkretisiert und Handlungsempfehlungen gibt, zu beauftragen. Die entwickelten Maßnahmen inkl. Kostenaufstellung sollen anschließend dem Ausschuss wieder vorgelegt werden.

KTA Schütte betont, dass die Optimierung des Verkehrs ein Interesse aller Fraktionen sei. Insbesondere den Vorschlag, einen Radschnellweg von Vechta nach Lohne anzulegen, begrüßt er.

Die KTA Warnking und Elberfeld stimmen ihren Vorrednern zu.

Der Ausschussvorsitzende Hoving gibt den Antrag des KTA Hüttemeyer zur Abstimmung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt einen Verkehrsentwicklungsplan, der die Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungskonzept konkretisiert und Handlungsempfehlungen gibt, zu erstellen. Die entwickelten Maßnahmen inkl. Kostenaufstellung werden anschließend dem Ausschuss wieder vorgelegt.“

10. Kreisentwicklungskonzept für den Landkreis Vechta (714/2019)

Amtsleiterin Bramlage verweist auf die Vorlage und geht insbesondere auf die Parti-

zipationsmöglichkeiten sowie mögliche Handlungsfelder ein.

Erster Kreisrat Heinen führt dazu aus, dass die Handlungsfelder im Kreisentwicklungskonzept im Gegensatz zum Regionalen Raumordnungsprogramm breiter gefächert sind. Hier werden zusätzlich weiche Maßnahmen, wie Fachkräfte und Gesundheit, mit einbezogen. Die Erkenntnisse aus vergangenen Projekten (Demografie-Prozess, gesunde Region, Zukunftswerkstatt) können die Bürgerbeteiligung ergänzen.

Herr Martins (Raumplaner/Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung) fügt hinzu, dass ein Kreisentwicklungskonzept eine Entwicklung unter anderem bei den Kommunen anstößt, sodass die Akzeptanz auf dieser Ebene sehr wichtig sei.

KTA Warnking bittet dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Durch das Konzept könne eine richtungsweisende Struktur der jeweiligen Handlungsfelder vorgegeben werden, sodass der Landkreis Vechta für die Zukunft gewappnet sei.

Er betont, dass eine große Bürgerbeteiligung und die damit verbundene Transparenz der Arbeit sowie der Schulterschluss mit den Kommunen sehr wichtig seien.

KTA Schütte stimmt seinem Vorredner zu. Zudem seien die bestehenden Projekte zu evaluieren und in das Kreisentwicklungskonzept einzubeziehen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, die Erstellung eines Kreisentwicklungskonzepts extern zu vergeben. Die erforderlichen Haushaltsmittel von 100.000,00 € werden im Haushalt 2020 bereitgestellt.“

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Vechta, 17.09.2019

In Vertretung
Heinen
Erster Kreisrat

Küther
Protokollführerin